

Rallye mit Risiken



Wien Schon jetzt ist der aktuelle Bullenlauf an der Wall Street ein Fall für die Rekordbücher. Seit dem Tief nach der Lehman-Pleite im März 2009 hat der S&P 500 über 250% zugelegt. Außerdem ist diese Rallye die zweitlängste aller Zeiten, übertroffen nur von jener der 90er Jahre, die dann aber in einer schweren Korrektur (Dot Com Krise) endete. Dennoch fehlen derzeit einige Charakteristika, die in der Vergangenheit eine Rallye begleitet haben. Zunächst einmal herrscht eigentlich keine Euphorie. Ganz einfach ist das an der Tatsache abzulesen, dass die Anleger seit 2009 in Summe 200 Mrd. Dollar aus US Aktienfonds abgezogen haben. Außerdem ist die Rallye nicht breit unterstützt - zumindest derzeit nicht mehr. Einige wenige Tech-Aktien (Amazon, Facebook, Microsoft und Google) sind für fast ein Drittel des diesjährigen Anstiegs im S&P verantwortlich. Was vielleicht aber noch mehr zu denken geben sollte, ist ein Blick auf die Bewertung. Das Kurs-Gewinn-Verhältnis im S&P liegt derzeit bei 18, bezogen auf die Gewinnschätzungen für die nächsten 12 Monate. Um dieses Niveau halten zu können, müssten die Bedingungen bezüglich Gewinnwachstum (hoch) und Zinsen (tief) unverändert günstig bleiben. Das ist zwar nicht unmöglich, ein gewisses Risiko, dass es anders kommt, besteht aber sehr wohl.

monika.rosen@unicreditgroup.at, Mag. Monika Rosen, Chefanalystin, Bank Austria Private Banking, Twitter: @Monika_Rosen

Jede Menge Holz

Wien Mit einem Außenhandelsüberschuss von 4,16 Milliarden Euro lag der Holzsektor 2016 deutlich über dem langjährigen Durchschnitt und weist zum Vorjahr ein Plus von acht Prozent aus. Nur im Jahr 2007 war das Ergebnis mit 4,18 Mrd. Euro einen Hauch besser. Holzprodukte sind für Österreichs Wirtschaft die zweitwichtigsten Devisenbringer.

Teurer Dieselskandal

Wolfsburg Der deutsche VW-Konzern erhöht wegen des Dieselskandals in den USA überraschend die Vorsorge und rechnet mit Belastungen des Gewinns. Im dritten Quartal schlugen negative Sondereinflüsse von voraussichtlich rund 2,5 Mrd. Euro zu Buche, die das operative Ergebnis belasteten, teilte der Wolfsburger Konzern am Freitag mit.

Rasiererkrieg

Braunschweig Das Braunschweiger Landgericht hat dem Rasiererhersteller Wilkinson im Eilverfahren untersagt, weiterhin preisgünstige Ersatzklingen für den Nassrasierer „Mach3“ des Konkurrenten Gillette herzustellen. Durch die Nachahmerklingen werde ein Patent von Gillette über die Verbindung von Griff und Klingeneinheit verletzt, urteilte das Gericht.

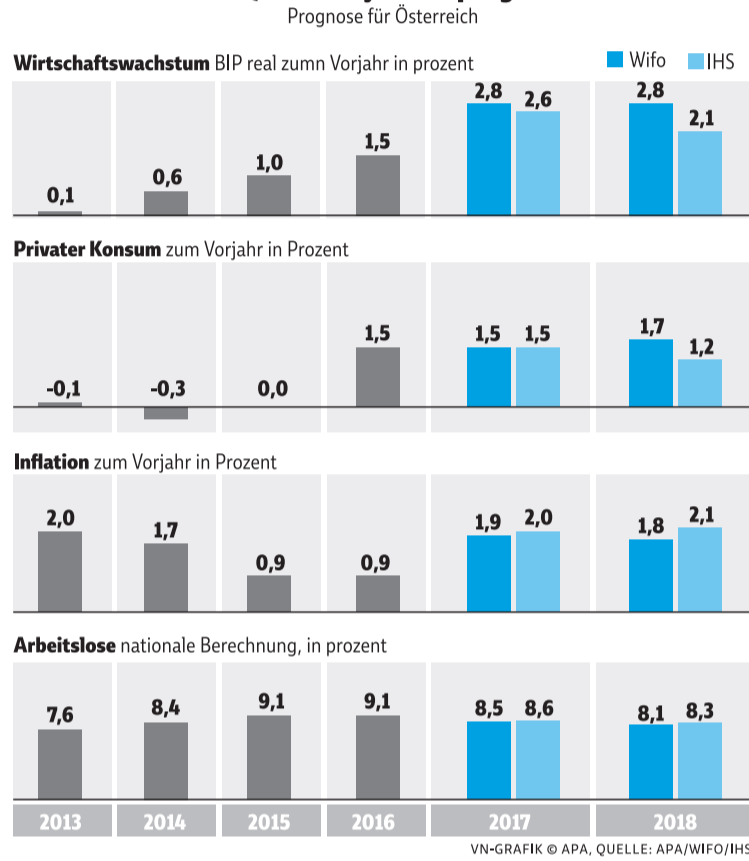
206 große Bier

Wien Österreich ist eine der führenden Biertrinknationen: Mit einem jährlichen Pro-Kopf-Verbrauch von 206 großen Bier (103 Liter) nimmt man weltweit Platz zwei hinter Tschechien ein. Das meldet der Verband der Brauereien Österreichs anlässlich des heute stattfindenden Tags des österreichischen Bieres. Aktuell zählt man 243 heimische Brauereien.

Wachstum beschleunigt sich

Wifo und IHS haben ihre Wachstumsprognosen für Österreich deutlich angehoben.

Wifo/IHS-Konjunkturprognose



Wien Eine solche Nachricht vor Nationalratswahlen hätte früher dafür gesorgt, dass die Regierung zementiert wird. Heute ist das anders, es nützt einem amtierenden Bundeskanzler offensichtlich nicht, wenn die Wirtschaft blüht. Und das tut sie, wie die beiden führenden Wirtschaftsforschungsinstitute Wifo und IHS am Freitag veröffentlichten. Die österreichische Wirtschaft befindet sich derzeit in der stärksten Wachstumsphase seit Mitte der 2000er Jahre, so das IHS, das Wifo spricht vom höchsten Wirtschaftswachstum seit sechs Jahren. Das Wifo hebt seine BIP-Prognose für 2017 gegenüber Juni von 2,4 auf 2,8 Prozent an, das IHS von 2,2 auf 2,6 Prozent. Damit liegt die Konjunkturprognose erstmals seit 2013 wieder über dem Euroraum (2,0 Prozent). Für 2018 erhöht das Wifo die Wachstumsprognose für Österreich von 2,0 auf 2,8 Prozent und das IHS von 1,7 auf 2,1 Prozent. Voriges Jahr wuchs Österreichs Wirtschaft um 1,5 Prozent. Unternehmensumfragen würden vorerst auf keine weitere Verstärkung des Aufschwungs in Österreich hindeu-

ten, so das Wifo. Die Weltwirtschaft befindet sich in einem Aufschwung, der nahezu alle Regionen erfasst habe, so das IHS. Investitionen und Exporte sollten kräftig zulegen. Aufgrund des starken Beschäftigungswachstums werde die Zahl der Arbeitslosen wohl zurückgehen, die Arbeitslosenquote aber auf einem hohen Niveau verharren. Wifo/IHS erwarten für heuer 8,5/8,6 Prozent bzw. 8,1/8,3 Prozent für 2018 nach nationaler Definition. Im Vorjahr waren es 9,1 Prozent. Die Hochkonjunkturphase sollte für Strukturformen genutzt werden, fordert das IHS. Die Konjunkturaussichten treiben die Investitionstätigkeit an. Für Bruttoinvestitionen ergeben sich Wachstumsraten von 5,7/5,0 Prozent (Wifo/IHS) bzw. 4,4/2,6 Prozent für 2018. Auch die Exporttätigkeit sollte von den ausgezeichneten internationalen Konjunkturtätigkeit belebt werden. Wifo/IHS prognostizieren für heuer eine Zunahme der Exporte um 5,5 bzw. 5,4 Prozent und für 2018 von 4,8 bzw. 4,0 Prozent. Die Importe sollten 2017 um 5,1/4,8 Prozent anwachsen.

ATX 3315,97 PUNKTE

Wien Die Wiener Börse hat am gestrigen Freitag bei gutem Volumen mit freundlicher Tendenz geschlossen. Der Wiener Leitindex ATX stieg gegenüber dem Donnerstag-Schluss (3307,47) um 8,5 Punkte oder 0,26 Prozent auf 3315,97 Zähler. Gegenüber Ultimo 2016 liegt der ATX per gestern 697,54 Punkte oder 26,64 Prozent im Plus. Der ATX Prime schloss mit einem Plus von 0,23 Prozent oder 3,81 Punkten bei 1666,35. Das Tageshoch erreichte der ATX im Späthandel mit 3319,49 Zählern. Das Tagestief lag gegen 11.30 Uhr bei 3286,33 Zählern. Im prime market zeigten sich am Ende der Sitzung 26 Titel mit höheren Kursen, 13 mit tieferen und keiner unverändert.

Wachablöse im Vorstand von Haberkorn

Bisheriger Vorstand geht in Pension, eingespieltes Team rückt vor.

Wolfsfurt An der Spitze des technischen Händlers Haberkorn kommt es zum Jahresende zu einem pensionsbedingten Wechsel. Vorstandsvorsitzender Wolfgang Blum (65) scheidet aus dem operativen Geschäft aus. „Es war allerdings mein Wille, mit 65 Jahren als Vorstandsvorsitzender in den Ruhestand zu gehen.“ Verloren gehen wird er dem Unternehmen aber nicht. Denn Blum wechselt ab Jänner 2018 in den Aufsichtsrat der Haberkorn Holding. In weiterer Folge

sei dann geplant, dass er ab Mitte 2018 den Vorsitz im Aufsichtsrat übernehmen werde. Die zeitliche Differenz erklärt Blum damit, dass zu diesem Zeitpunkt der Jahresabschluss 2017 vom Aufsichtsrat

bewilligt sein dürfte und er nicht als Aufsichtsratsvorsitzender über den Jahresabschluss seines letzten Geschäftsjahres befinden müsse. „Das ist eine saubere Lösung.“ Im dreiköpfigen Vorstand wird das bis-

herige Vorstandsmitglied Gerald Fitz (49) per 1. Jänner 2018 neuer Vorsitzender. Wolfgang Baur bleibt weiterhin Mitglied des Vorstands. Neu im Führungsgremium ist ab 2018 der bisherige Personalleiter Christoph Winder.

Zu Veränderungen ist es bereits im Aufsichtsrat bekommen. So sind der bisherige Vorsitzende Ernst Fink und Hubert Kopf sowie Brigitte Klampfer Ende Juni nach vielen Jahren aus dem Gremium ausgeschieden. Auf sie folgten Raiffeisen-Chef Wilfried Hopfner und Daniela Kapelari-Langebner (Meisterbäcker Öl). Gegenwärtiger Aufsichtsratsvorsitzender ist Wilhelm Rasinger. Wolfgang Fend bleibt weiterhin Mitglied.



Verabschiedet sich mit 31. Dezember in den Ruhestand: Wolfgang Blum. HARTINGER



Übernimmt am 1. Jänner 2018 das Ruder bei Haberkorn: Gerald Fitz. HAGEN

WERTPAPIERKURSE

(alle Angaben in Euro - Stand: 17.30 Uhr)

Table with columns: Aktuell, Zuletzt, Höchst (52 Wochen), Tiefst. Rows include Bank Austria Creditanstalt, PIA - America Stock, PIA - Asia Stock, etc.

Table of Raiffeisenfondswachstum (t) with columns for 2013, 2014, 2015, 2016, 2017, 2018. Rows include Absolute Return (A), Absolute Return (T), etc.

Table of Aktienindizes with columns for 2013, 2014, 2015, 2016, 2017, 2018. Rows include NY Dow Jones, Frankfurt DAX, Wien ATX, etc.

Table of mid market with columns for 2013, 2014, 2015, 2016, 2017, 2018. Rows include Athos Immobilien, Walford, etc.

Table of VORARLBERG SPEZIAL with columns for Änderung VZ, Umsatz, Hoch, Tief. Rows include BTV St., WIF VZ, etc.